



us-Finanzreform
r dazu ab Seite **26**

ENTION
en oft die Aids-
granzen. Ein neues
vinden helfen.

ielgenau ist,
stimmen.
innvoll.

HL?
ir. Sind in der
erwarten?
iner Tagung.

ENZIAL"
rld Wide Web ab-
tz hilft, davon los-
Klaus Wölfling.

frei: philmature/Erickson; Fotos: Thomas Meyer/Ostkreuz; Illustrationen: Maja Becker, André Pöster

20 TITEL: MIT 68 IST NOCH LANGE NICHT SCHLUSS

Hausärztin Sibylla Firchau aus Halle an der Saale hat das Rentenalter erreicht. Doch zur Ruhe setzt sie sich nicht. Denn bislang will keiner ihre Praxis übernehmen. Von Christoph Fuhr (Text) und Thomas Meyer (Fotos)

26 FLICKWERK STATT FINANZREFORM

Kliniken klagen über Geldmangel und die Kassenkosten für die stationäre Versorgung steigen – höchste Zeit für einen Rechtsrahmen, der Abhilfe schafft. Von Jürgen Malzahn und Simone Burmann

32 „VERTRAUEN IN DIE KASSEN HAT GELITTEN“

Versorgungslücken für ältere Patienten schließen, den Pflegebegriff neu definieren – VdK-Präsidentin Ulrike Mascher bricht im Interview eine Lanze für Senioren. Von Jürgen Becker

36 NACH DEM GROSSEN STÜHLERÜCKEN

Straffer, transparenter, hauptamtlich geführt – der Gemeinsame Bundesausschuss der Kassen, Ärzte und Kliniken hat neue Strukturen verordnet bekommen. Von Bernhard Egger

Rubriken

- 3 **Einwurf** zur Prävention bei sozial Benachteiligten
- 9 **Kommentar** zum Konjunkturpaket
- 42 **Recht** zur Stations-Ausbildung von Pflegepersonal
- 44 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 46 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 48 **Debatte** zur Ausbildung für Gesundheitsberufe
- 49 **Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 49 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 50 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



Unermüdet im Einsatz für ihre Patienten: die 68-jährige Hausärztin Sibylla Firchau. Die G+G-Reportage über den Alltag der Medizinerin ab Seite **20**



Neuerungen im Gemeinsamen
Bundesausschuss – ein Überblick
ab Seite **36**